

Ein Interview mit Patrick Seiz

15 Jahre «Poschten» im Tschannhof

Anlässlich des 15-Jahre-Jubiläums des Einkaufszentrums Tschannhof stand der Medienverantwortliche Patrick Seiz dem «Rontaler» Rede und Antwort. Der Pharmaziehändler erklärt die Entwicklung der letzten 15 Jahre und äussert sich zur Wichtigkeit des Tschannhofs für die Region.

Herr Seiz, was wurde 1996 in den Tschannhof investiert?

Das kann ich nicht beantworten, da ich nur Einblick in Zahlen meines Geschäftes habe. Die Zahl der Investitionen der Geschäfte beim Ladenausbau oder auch die Kosten der Bauherrschaft für das Gebäude kenne ich nicht.

Sind neue Fachgeschäfte dazugekommen?

Die Anzahl der Geschäfte blieb in den 15 Jahren gleich, obwohl es in zwei Betrieben zu Umbauten kam. Von den 15 Geschäften seit 1996 sind noch 10 dabei. Ein Foto- bzw. Reisebüro musste der vermehrten Internetnutzung Tribut zollen. Den Goldschmied wie auch einen Geschenke-Laden zog es in die frequentiertere Stadt Luzern.

Heute sind im Einkaufszentrum Tschannhof Migros, Spar, eine Metzgerei, eine Bäckerei, ein Café, eine Drogerie, eine Papeterie, Kiosk, Post, Bank, Coiffeur, ein Käseladen, ein Geschenke-Laden, ein Schuhmacher und ein Nagel & Schmuckstudio vertreten. Davon bilden sechs Betriebe Lehrlinge aus.

Wie hat sich dieser Branchenmix entwickelt?

Die frei gewordenen Plätze wurden von einer Papeterie, einem Schmuck & Nagelstudio sowie einem echten Käse-Laden und einem etwas anderen Geschenke-Laden belegt. Zwischenzeitlich war noch eine kleine Kleiderboutique im Mix vertreten.

Heute weist das Einkaufszentrum Tschannhof einen Branchenmix auf, der es erlaubt, sich für den täglichen Bedarf bequem und entspannt einzudecken – vielleicht auch etwas mehr.

Hat der Tschannhof einen Einfluss auf das Dorfleben?

Der Slogan «Treffpunkt fürs tägliche Shopping» spiegelt die Veränderung der letzten Jahre treffend wieder. In der Zeit vor dem Einkaufszentrum Tschannhof gab es



Die Besucher geniessen die feine Gerstensuppe, welche offeriert wurde.

praktisch keine Möglichkeit, sich per Zufall oder auch gezielt zu einem kleinen Schwatz zu treffen. Dazu geht man eher in ein Café beim Einkaufen als in ein «reines» Restaurant. Der Tschannhof ist während den Öffnungszeiten, neben den Schulen, wohl einer der belebtesten Orte in Buchrain.

Bei der Ehrung des Mister Schweiz 2010 Jan Bühlmann in Buchrain bewies das Einkaufszentrum Tschannhof, dass es auch für grössere Anlässe geeignet ist.

Die Geschäftsbetreiber sind hervorragende Partner, um in Kürze einen gelungenen Anlass zu organisieren. Zudem hat Buchrain durch das Einkaufszentrum sicherlich an Attraktivität gewonnen.

Wie beurteilen die Kunden den Tschannhof?

Zum ganz grossen Teil als sehr freundlich. Viele sind Stammkunden bzw. Stammkundinnen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die freundliche Atmosphäre durch das Tageslicht in der Halle und den freundlichen Farben auf die Menschen abfärbt. Auf Kunden wie auch MitarbeiterInnen gleichermaßen.

Vom Segment her treffen wir im Tschannhof fast alles an, was unsere Umgebung zu bieten hat; jung bis alt, Familien, Singles, gut Betuchte und zur Sparsamkeit Gezwungene, Ruhige bis Gestresste. Das macht es auch interessant hier seinem Beruf nach zu gehen.

Sind die Kunden zufrieden mit dem Angebot?

Wir machten vor fünf Jahre eine relativ grosse Umfrage in Buchrain und Perlen. In diesem Zusammenhang wurde auch gefragt, welche Geschäfte noch fehlten. Die einzigen Zwei, die mehrmals angegeben wurden, waren Papeterie und Blumengeschäft.

Die Papeterie hielt mit Büro Maxima erfolgreich Einzug und Blumen Buchrain schlug sein Lager gleich neben dem Tschannhof auf. So konnte diesen zwei offenen Wünschen Rechnung getragen werden.

Bestehen noch andere Wünsche?

Bestimmt bestehen immer noch bei den einen oder anderen Menschen Wünsche für dieses oder jenes Geschäft. Ich glaube jedoch im Moment sind wir sehr gut aufge-

stellt, sodass die meisten Wünsche im Grossen und Ganzen erfüllt werden können.

Was sind die Stärken des Einkaufszentrums Tschannhof?

Die Bequemlichkeit, die zentrale Lage und der breite Branchenmix gehören sicher dazu. Hinzu kommt, dass jedes Geschäft auf seinem Gebiet auf hohe Qualität der Ware und Freundlichkeit bei der Bedienung setzt. Ich bin der Meinung, dass im Einkaufszentrum Tschannhof der Gegentrend zur allgemeinen Anonymisierung der Menschen gelebt werden kann. Hier werden Menschen und keine «User» bedient. In dieser Hinsicht schlägt das Dörfliche schon noch durch.

Wie sieht die Zukunft aus?

Natürlich spielen äussere Faktoren eine wichtige Rolle. Je mehr Menschen näher ans Einkaufszentrum heranziehen, desto grösser wird das Potenzial. Die Bautätigkeiten im Rontal und Umgebung helfen diesbezüglich. Noch ist ungewiss, inwieweit sich die neue Verkehrsführung auf die Frequenz und somit auf den Umsatz auswirken wird. Neue Mitbewerber im Detailhandelsgeschäft in unmittelbarer Nähe, wie sie in Perlen und auch in Ebikon (Ebisquare) geplant sind, werden die Zukunft auch mitprägen.

Das Jubiläum wurde mit der Buchrainer Chilbi verbunden. War dies das eigentliche Dorffest?

Die Chilbi in Buchrain ist per se schon ein Dorffest. Die Geschäfte des Tschannhofs wollten den Kunden ein Dankeschön geben, ohne der Chilbi in die Quere zu kommen. Schliesslich geben da Leute aus Vereinen vollen Einsatz, um die Vereinskasse aufzubessern. Wir offerierten unseren Kunden am Morgen Kaffee und Gipfeli, etwas später einen Apéro und zum Abschluss eine feine Gerstensuppe. Alles zur Musik der Musikgesellschaft Buchrain-Perlen und der «Two Banjo Jazz Band».

Anzeige

besondere Momente



Besuchen Sie unsere
Ofen-
ausstellung
 in Dierikon



Öffnungszeiten

Mo-Do	nach Vereinbarung
Fr	13.30-18.00 Uhr
Sa	10.00-15.00 Uhr

Pilatusstrasse 7
 6036 Dierikon
 Tel. 041 455 50 30
www.gabrielrebsamen.ch

085086

S U D O K U

	3	2	6		5			
1						6		
6			9				1	
2		7		8				1
			7		4			
5				6		4		2
	7				8			9
		5						6
			4		6	3	2	



**M ALOIS
L E
WASSER**

Bringt Farbe in Ihr Leben



**Waser Alois
Malergeschäft
Hünenberg
6030 Ebikon**

**Nat. 078 / 797'62'72
Tel. 041 / 420'62'72
Fax. 041 / 420'62'71
maler.waser@gmx.ch**

076093

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 27. Oktober 2011

2	7	3	6	5	1	4	9	8
9	4	6	3	7	8	1	5	2
1	8	5	9	4	2	7	6	3
3	5	4	7	8	9	6	2	1
7	1	9	5	2	6	8	3	4
6	2	8	4	1	3	5	7	9
4	9	7	8	3	5	2	1	6
5	3	2	1	6	4	9	8	7
8	6	1	2	9	7	3	4	5

Jodlerclub Rotsee begeisterte mit Gesang und Theater

Facettenreiche Stimmen und heiteres Stück

Immer wieder für Überraschungen gut ist der Jodlerclub Rotsee. Er wartete sowohl mit einem hervorragenden Konzert auf und entlockte Lacher Lacher mit dem heiteren Theaterstück «s'Verlägeheits-Chend».

cs. «Sie überschreiten die Grenzen des Jodelgesangs, wie man ihn sonst hört», meinte eine Besucherin während des Konzertes des Jodlerclubs Rotsee. Wie wohl wahr! Die rund zwanzig Männer und drei Jodlerinnen – darunter die Dirigentin Monika Bättig – wissen sich zu steigern. Überraschend facettenreich und vor allem auch anspruchsvoll waren die Stücke. Die feinen Nuancen im Gesang und Jodel drangen sehr abwechslungsreich ans Ohr. Im Lied «Dankbar si» von Josef Dubach stach der Sologesang der Männer speziell hervor. Mit ihrem Konzert hat der Jodlerclub Rotsee einmal mehr bewiesen, dass ihm das Prädikat «sehr gut» zugestanden werden darf. Ein solches hat er bekanntlich mit dem Festlied «Freud erläbe» von Josef Lustenberger am Eidgenössischen Jodlerfest in Interlaken erhalten. Zur Freude des Publikums, das den Pfarreiheim-Saal in Ebikon bis auf den letzten Platz besetzte, trug der Jodlerclub

auch dieses Lied vor. Ottilia Banz brillierte ausserdem mit dem melancholischen «Los uf dy Läbesmelodie», für das sie in Interlaken ebenfalls die Note 1 (sehr gut) erhielt.

Reihenweise Lacher

Mit humorvollen Einlagen sorgte der Jodlerclub Rotsee in den vergangenen Jahren während des Konzertes für Lacher. Für einmal tat er es respektive die Theatergruppe Neuenkirch im Anschluss daran mit dem humorvollen Stück «s'Verlägeheits-Chend», in dem auch einige der Jodler mitspielten. Im Mittelpunkt stand Gusti Möckli, der einen Dorfladen führte und unter dem Regime seiner Frau Babette stand. Mit einem Trick hatte er dafür gesorgt, dass ihm seine Frau Geld für ein Kind aus einer früheren Ehe bezahlt. Dieses Geld wanderte natürlich in seine eigene Tasche. Sein erfundenes Kind – eine Tochter – tauchte dann aber wirklich auf. Auch die Mutter respektive seine angeblich frühere Frau (gespielt von Dirigentin Monika Bättig) erschien auf der Bildfläche. Und wie so oft in solchen Stücken, kommt die Wahrheit am Schluss ans Tageslicht. Weder die Frau noch die Tochter waren mit Gusti Möckli je einmal verhandelt.



Vor vollem Saal trat der Jodlerclub Rotsee auf.

Bilder Claudia Surek



Gusti Möckli alias Ruedi Streuli (rechts) vertraut sich bei Wein seinem Freund Xaver Buume alias Sepp Geiser an.

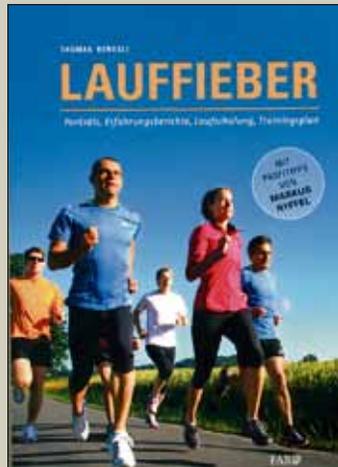
Tipp auf CD und Papier

Vom Lauffieber und WeitWandern mit Genuss

er. Läufe haben bei uns Tradition. Wir Schweizer haben schon vor Generationen auf diese Weise Kantongsgrenzen festgelegt; heute hält sich ein ganzes Volk damit fit. Und dies nicht nur körperlich, sondern auch mental. Im Buch «Lauffieber» werden grosse Läuferinnen und Läufer mit einem Porträt bedacht. Für alle, die bereits laufen, hat der Autor zusammen mit Markus Ryffel weiterführende Infos für Training, Ernährung, ideale Ausrüstung und berühmte Läufe zusammengestellt, die Gold wert sind. Und für diejenigen, die sich selbst als Läufer erst entdecken wollen, gibt es praktische Tipps für einen erfolgreichen Start. Weil: Der Mensch ist eigentlich ein Laufwesen. Schauen wir doch nur unsere Beine an. Die sind nicht geschaffen, sich den ganzen Tag an einen Bürostuhl gefesselt ruhig zu halten. Lauffieber ist eben ein gesundes Fieber. Und so gelangen wir vom Laufen zum Wandern, und mit dem Buch «Weitwandern mit Genuss» zu einer weiteren «Passion» für unser «Bewegungsapparat». Weitwandern erfreut sich grosser Beliebtheit. Kaum etwas ist erholsamer, als mehrere Tage über

Berge und durch Täler unserer schönen Schweiz unterwegs zu sein. Erfolgsautor Heinz Staffelbach hat im Buch «Weitwandern mit Genuss» 14 Routen von 4 bis 7 Tagen Länge zusammengestellt, die jeweils einem bestimmten Thema gewidmet

sind. Dazu gehört auch «Die Innerschweizer Panoramawoche» von Kriens bis auf den Stoos. Die schönsten Mehrtageswanderungen mit Erlebnissen und attraktiven Unterkünften bieten Wandergenuss pur.



Lauffieber
Thomas Renggli / Faro Verlag
ISBN 3-03781-023-1 Fr. 29.90



Weitwandern mit Genuss
Heinz Staffelbach / AT Verlag
ISBN 3-03800-495-0 Fr. 59.90

**Bueri-Chilbi jubilierte mit Sonnenstrahlen
Feine Düfte und spannende Spiele**

Einem grossen Dorffest glich die Bueri-Chilbi, die vergangenes Wochenende im Zeichen der 40. Austragung stand. Hierfür liessen sich die Vereine Buchrains einiges einfallen.

cs. Bei strahlendem Wetter feierte die Bueri-Chilbi ihr 40. Jubiläum. Spass machte es den kleinen und grossen BesucherInnen, den zahlreichen Ständen entlang zu schlen-

dern, da und dort an einem Spiel teilzunehmen oder eine Köstlichkeit zu geniessen. Angestachelt von zahlreichen Zuschauern wurden jene, die sich im Harassenstapeln versuchten. Der Rekord lag am Sonntagnachmittag bei 25 Harassen. 19 schaffte Reto Schnydrig aus Buchrain. «Ich sah von da oben sogar das Schindler-Areal», erzählte er lachend. Für ihn war das Stapeln von Harassen eine Premiere.



Eine Schulklasse lud zu Wasserspielen ein.



Der Samariterverein schälte zuhauf Äpfel für Öpfelchüechli.



Reto Schnydrig schaffte 19 Harassen.



Bücher zu gewinnen!

Wir haben 2 Exemplare von «Weitwandern» und 3 von «Lauffieber» als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen! Unsere Frage: Was ist der Mensch dank seinen Beinen für ein Wesen?

Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 6. Oktober lautet «Fuss», denn an diesem befinden sich die Punkte für die Reflexzonen-therapie total! im Wert von Fr. 42.90 haben gewonnen: Lisbeth Illi-Fuchs, Schulhausstrasse 13 6030 Ebikon Cheryl Weiss, Hauptstrasse 2 6033 Buchrain

Und je eines der 2 Bücher «Himmlische Düfte» im Wert von Fr. 44.90 geht an: Heidi Fischer, Oberschachenstrasse 2 6030 Ebikon Lisbeth Stirnimann, Aeschenthürlistr. 78 6030 Ebikon

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

Anzeige

Bügel felgen:
Gäbe es das, hätten wir es.

MPARC
EBIKON

www.mparc-ebikon.ch **Alles da. Alles nah.**

085167

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Bedürfnisse und Ziele – versprochen.

Josef Camenzind
Kundenberater
Ebikon

Meine Bank **Luzerner Kantonalbank**

Leserbrief

Bei den Fakten bleiben

Im «Rontaler» vom 20. Oktober behauptet Bruno Häfliger in einem Leserbrief, die Gemeinde Ebikon bezahle schon heute einen stattlichen Beitrag an die Stadtluzerner Kulturstätten wie die SwissLifeArena, das KKL und das Luzerner Theater. Dies ist falsch. Ebikon bezahlt an diese Institutionen keinen einzigen Rappen. Tatsächlich unterstützt unsere Gemeinde aber die regionale Kultur mit jährlich 65 000 Franken. Im Leserbrief steht ferner, dass in Zukunft die Infrastruktur unseres Dorfes, Sporthallen und Sportanlagen im Risch nicht mehr nur der Ebikoner Bevölkerung zur Verfügung stünden. Fakt ist, dass die Gemeinde u.a. Bibliothekspersonal, Räume und Material zur Verfügung stellt und für die Sportanlagen und deren Unterhalt aufkommt. Im Gegensatz zu den Aussagen im Leserbrief werden diese Angebote längst nicht mehr nur von Ebikonerinnen und Ebikonern genutzt. Die Beiträge jener Nachbargemeinden, die selber über kein solches Angebot verfügen, sind jedoch – wenn überhaupt vorhanden – marginal und decken den Anteil der Kosten, den ihre Nutzerinnen und Nutzer bei uns verursachen, bei weitem nicht.

Am 27. November sage ich Ja zur Aushandlung eines Fusionsvertrags, der es mir erlaubt, mich mit Fakten zu befassen und so eine fundierte Meinung zu bilden für den nächsten Schritt.

Josef Fux, Ebikon

Leserbrief

Null-Toleranz für Vandalismus!

Am vergangenen Wochenende haben Vandalen Plakate des Vereins EBILU, welcher für Fusionsvertragsverhandlungen eintritt, mutwillig zerstört.

Die Interessengemeinschaft für ein selbstständiges Ebikon (IG-Ebikon) verurteilt solche Aktionen in aller Form. Es widerspricht dem Geist der IG-Ebikon grundlegend, wenn die Meinungsfreiheit dermassen mit Füßen getreten wird. Die IG-Ebikon lehnt Fusionsvertragsverhandlungen aufgrund sachlicher Analysen und Argumente ab. Eine Interessengemeinschaft mit starken Argumenten braucht kein Faustrecht! Die IG hat eine interne Untersuchung eingeleitet. Falls sich die Anschuldigungen bestätigen und betreffende Personen tatsächlich Vereinsmitglieder sind, werden sie aus unserer IG ausgeschlossen.

Helmut Agustoni, Präsident der IG-Ebikon, www.ig-ebikon.ch

Brass-Band Musikgesellschaft Root

Jahreskonzert

ko. Das Jahreskonzert der Brass-Band Musikgesellschaft Root vom 11. und 12. November, jeweils um 20 Uhr in der Arena Root, wird traditionellerweise von einer Gruppierung von Jungmusikanten eröffnet. Diesmal wird es am Freitag die Young Wind Band Rontal, sein, die, wie die Brass Band, von Roman Caprez geleitet wird. Am Samstag startet der Anlass mit der Beginnersband Rontal, geleitet von Manuel Imhof. Das Konzert selbst bringt neu eingeübte Melodien, auf die man gespannt sein darf. Dass es nach dem Konzert mit dem Wirtschaftsbetrieb noch ein bisschen weitergeht, am Freitag bis 2 Uhr und am Samstag sogar bis um 3 Uhr, ist, wie das Jahreskonzert selbst, Tradition.

Am Glanzpunkt des kulturellen Lebens im Rontal kann man für 15 Franken teilhaben. Und zum «gluschtig» machen: Am 5. Mai 2012 spielt die Brass-Band im Gartencenter Schwitser. Am 12. Mai 2012 organisiert sie eine Party mit verschiedenen Akteuren. Am Kantonalen Musiktag in Aesch am Hallwilersee und am Brass-Band-Wettbewerb in Montreux wird die Rooter Brass-Band ebenfalls zu hören sein.



Eine spezielle Generalversammlung

«Laurentia» zum 50. Geburtstag

28 junge Frauen haben 1961, und, wie damals üblich, mit Hochwürden Pfarrer Studer den Verein katholischer Turnerinnen Adligenswil (SVKT) gegründet, das berichtete Marianne Blank – Koch in ihrer unterhaltsamen Präsentation an der Jubiläumsversammlung. Sie sparte nicht mit witzigen und beinahe vergessenen Geschichten von den beiden Gründungsmitgliedern Trudy Hirschi-Vogel und Lydia Meier – Sager, z.B.: Um sich von den Blicken der Öffentlichkeit bei ihren wöchentlichen Turnübungen zu schützen, haben die Frauen eigens einen Vorhang genäht, der die Sicht durch die Fenster verhindern sollte.

52 aktive Turnerinnen und Gäste besuchten die 50. Generalversammlung, welche mit musikalischen Kostbarkeiten von Gregi Blank sympathisch umrahmt wurde. Die Präsidentin, Elsbeth Gutzwiler, und ihre Vorstandskolleginnen führten wie gewohnt zügig und professionell durch die

Traktanden. Der Verein, heute mit 94 Mitgliedern, baut auf einem gesunden Fundament auf. Die beiden Trainingsangebote, jeweils am Mittwoch für gut trainierte Frauen, und am Donnerstag mit einem ganzheitlichen Trainingsprogramm, wie Yoga, Körperwahrnehmung, Pilates usw., finden grossen Anklang. In ihrem Jahresbericht erinnerte die Präsidentin auch an die gesellschaftlichen Anlässe, wie Weihnachts- oder Mondscheinspaziergang, die Mitwirkung an der Chilbi und an den beliebten Überraschungsabend. Der zweitägige Ausflug im Jubiläumsjahr führte die Damen zum Aletschgletscher.

Bewegung und Fitness standen damals wie heute im Zentrum des Vereines. Die anwesenden Frauen haben hautnah erleben können, dass nebst Sport auch Witz und Geselligkeit die Vereinsaktivitäten prägen. Die piffigen Erzählungen von Josy Fankhauser und Marianne Blank-Koch gaben dem Abend



(v.l. vorne) Martha Lussi und Louise Willimann (v.l. hinten:) Pia Hirschi, Silvia Wey, Elsbeth Gutzwiler, Margrith Sager, Cécile Bernet, Trudy Hirschi, Lydia Meier. Bild pd

eine besonders heitere Note. So liessen sich die anwesenden Frauen auch nicht lumpen und boten mit Laurentia, der lustigen Bewe-

gungsübung vergangener Zeiten, auch einen gelungenen Beitrag zum 50. Geburtstag.



Aus der Gemeinde

Amadé Koller wird Gemeindepräsident von Honau

Er wurde in stiller Wahl gewählt

Mit dem Rücktritt von Gemeindepräsident Kurt Graf – nach über 25-jähriger Gemeinderatstätigkeit – wurde die Ersatzwahl auf 27. November 2011 angesetzt. Innert der angesetzten Frist für die Nomination eines Ersatzmitgliedes hat die FDP Honau Amadé Koller, Untergütschstrasse 6, 6038 Honau, vorgeschlagen. Da innert der gesetzlichen Frist nicht mehr als ein Kandidat für das Amt vorgeschlagen wurde, konnte Amadé Koller als in stiller Wahl gewählt erklärt werden.

Die auf den 27. November 2011 angesetzte Urnenwahl für die Ersatzwahl eines Mitgliedes und des Präsidenten des Gemeinderates Honau wird daher abgesagt. Amadé Koller war bereits 1991 in den Gemeinderat als Sozialvorsteher gewählt worden und hat seinerzeit aus beruflichen Gründen nach einer 10-jährigen Gemeinderatstätigkeit per Ende April 2001 demissioniert. Er tritt sein Amt als Gemeindepräsident am 1. Februar 2012 an.



Amadé Koller

Dietwil

Einwohnergemeinde Dietwil

Ausgeglichener Voranschlag 2012

pd./ro. Trotz höheren gebundenen Ausgaben und kleinerem Finanzausgleichsbeitrag kann der Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde mit einem unveränderten Steuerfuss von 116% ausgeglichen abgeschlossen werden. Wie in den letzten Jahren nimmt der budgetierte Restkostenbeitrag 2012 für die Sonderschulung, Heime und Werkstätte um rund 16 000 Franken zu. Der Beitrag für die Pflegefinanzierung muss um 11 000 Franken erhöht werden. Für die neue Spitalfinanzierung beträgt der budgetierte Kostenanteil 173 500 Franken (+ Fr. 75 400.-). Die Besoldungsanteile für den Kindergarten, die Primarschule und die Oberstufe werden um 45 600 Franken höher budgetiert. Im Jahr 2012 plant die Einwohnergemeinde Dietwil Nettoinvestitionen von 270 400 Franken. Die vorzunehmenden vorgeschriebenen Abschreibungen werden mit 169 800 Franken berechnet.

Ortsbürgergemeinde Dietwil

Voranschlag 2012 mit Überschuss

pd./ro. Der Voranschlag 2012 der Ortsbürgergemeinde Dietwil weist einen Ertragsüberschuss von 75 300 Franken aus. Er fällt um 43 700 Franken höher als im Vorjahr aus. Für die Liegenschaft Hirselen und für den VOLG Laden werden für den baulichen Unterhalt 5000 Franken budgetiert. In der Abteilung Wald wird ein Aufwandüberschuss von 15 100 Franken erwartet. Für die Jungwaldpflege wird ein Kantonsbeitrag entrichtet. Es sind pro ha Waldfläche 40 Franken und pro ha Jungwaldpflegefläche 100 Franken zugesichert worden.

Die Stimmberechtigten der beiden Gemeinden haben am 17. November 2011 über die Voranschläge 2012 zu befinden.

Frauenturnverein Ebikon, Abteilung Mutter-Kind-Turnen

Achtung – nicht verpassen: Vater-Kind-Turnen!



Samstag, 12. November, 10 bis 11 Uhr in der Wydenhofturnhalle. Alle Väter mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, die gerne turnen, sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Muki-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Dietwil

Tempo-30-Zonen im Dorf

10 000 Franken für die Planung

pd./ro. Aufgrund von einzelnen Anträgen aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat an seiner Klausurtagung 2010 beschlossen, im ganzen Dorf verkehrsberuhigende Massnahmen zu prüfen. Die Vorabklärungen wurden dabei auf eine Tempo-30-Zone im ganzen Dorf gelegt. Für die Einführung von Tempo-30-Zonen sind ein Massnahmenkonzept und ein verkehrstechnisches Gutachten notwendig, welches für eine Abweichung von den Höchstgeschwindigkeiten 50, 80, 120 km/h zwingend notwendig ist. Mit dem Gutachten wird auch abgeklärt, ob die geplanten Massnahmen nötig, zweck- und verhältnismässig oder ob andere Massnahmen vorzuziehen sind. Die Honorar-Offerte des Planungsbüros TEAMverkehr Zug zeigen für diese Planungsarbeiten Gesamtkosten von 10 000 Franken. Die Stimmberechtigten erhalten an der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2011 zusätzliche Informationen. Sie haben anschliessend über diesen Antrag zu befinden.

1,2 Millionen Franken für Parzelle Vorderdorfstrasse

Mehrgenerationen-Wohnen fördern

pd./ro. Da die Nachfrage nach Alterswohnungen in Dietwil vorhanden ist, jedoch das Angebot zum heutigen Zeitpunkt knapp ist, wurde mit der Ortsbürgerkommission dieses Projekt angegangen. Solche Wohnungen – insbesondere vorgesehen für die einheimische Bevölkerung – haben einen guten Qualitätsstandard zu bieten und sind hindernisfrei zu erstellen. Auch soll die Möglichkeit bestehen, diese Kleinwohnungen an junge Personen zu vermieten, falls die Nachfrage der betagten Leute gering ausfallen sollte. Als Ergänzung ist auch die Integration von öffentlichen Räumen vorgesehen.

Machbarkeitsstudie liegt vor

Für ein solches Bauvorhaben «Mehrgenerationen-Wohnen» wurde das Grundstück im Dorfzentrum angrenzend an das Schulareal, Parzelle Nr. 534, Vorderdorfstrasse, als geeignet erachtet. Die Realisierung eines solchen Bauvorhabens auf diesem Grundstück zu prüfen, wurde dem Architekturbüro Jäger Egli AG, Luzern, der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erteilt. Das Projekt vom 7. September 2011 zeigt ein Mehrfamilienhaus mit Giebeldach, welches sich aufgrund der Grösse und Form an den umliegenden Gebäuden orientiert. Im Untergeschoss sind 20 Autoabstellplätze und 13 Kellerräume vorgesehen. Aufgrund der formulierten Nutzungsvorstellungen der Gemeinde sind im Erdgeschoss die öffentlichen Räume angeordnet. Im 1. und 2. Obergeschoss sowie im Dachgeschoss können 13 hindernisfreie Wohnungen mit einer Grösse von 2½- bis 4½-Zimmer und einer Wohnfläche von jeweils 75 bis 135 m² untergebracht werden. Die Anlagekosten gemäss Kostenschätzung belaufen sich ohne Grundstück auf rund 6 Millionen Franken.

Kosten für den Landerwerb

Mit der Grundeigentümerin konnte für den Erwerb der Parzelle Nr. 534, Vorderdorfstrasse, der Kaufpreis vereinbart werden. Der Erwerbspreis für das ganze Grundstück beträgt 1,191 Mio. Franken.

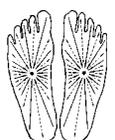
In einem ersten Schritt soll mit dem Landkauf das Grundstück gesichert werden. Anschliessend soll mittels Umfrage und Gesprächen mit Fachleuten betreffend dem Wohnungsmix sowie den gemeindeeigenen Nutzungsvorstellungen der Bedarf abgeklärt werden. Die Stimmberechtigten erhalten an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2011 zusätzliche Informationen und haben über das Geschäft zu entscheiden.

Club Junger Eltern, Adligenswil

Am Samstag dem 5. November 2011 findet im Zentrum Teufmatt in Adligenswil ein Kinderkonzert zum Mitsingen vom beliebten und bekannten Kinderliedersänger und Komponisten Andrew Bond (nähere Infos unter info@andrewbond.ch) statt. Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Türöffnung ist um 14.30 Uhr. Organisiert wird der Anlass vom Club junger Eltern Adligenswil anlässlich des 35 jährigen Jubiläums.

Anzeige

Eveline Foletti
Schmiedhof 8
6030 Ebikon
Tel. 041 440 80 89
Voranmeldung



Wohlfühl fängt bei den Füßen an

*dipl. Fussreflexzonen-therapeutin
kosm. dipl. Fusspflege
*krankenkassenzulässig

Walter Bründler aus Root feiert seltenes Arbeitsjubiläum

1.11.11 = 50 Jahre Papierfabrik Perlen

Am 1. November 2011 waren es 50 Jahre her, seit Walter Bründler aus Root in der Papierfabrik Perlen die Arbeit aufgenommen hat. Am 30. September wurde er 65jährig. Sein Arbeitspensum wird er offiziell am 14. Dezember 2011 beenden. Der «Rontaler» führte mit dem noch rüstigen und aufgestellten Jubilar ein Kurzinterview.

Warum haben Sie gerade Perlen Papier AG als Arbeitsort gewählt?

Schon mein Vater war bei der Perlen Papier AG. So war es (fast) logisch, dass auch ich in seine Fusstapfen folgte.

Aber Sie waren ja damals erst 15 Jahre alt. Haben Sie eine Lehre begonnen?

Leider nein. Diese Möglichkeit hatte ich nicht. Mein zwei Jahre älterer Bruder konnte studieren (er ist heute Pater!), und ich als zweitältestes von vier Kindern ging in die Fabrik, um das Studium mit zu finanzieren.

Welche Funktion hatten Sie als 15-Jähriger?

Begonnen habe ich intern als

Postbote. Stundenlohn einen Franken! Diesen Job übte ich zwei Jahre aus.

Konnten Sie sich im Verlaufe der 50 Jahre beruflich weiter verbessern?

Ja. Ich bewarb mich auf eine interne Stellenausschreibung und wurde danach in der technischen Abteilung Werkstatt-Schreiber. Nun trug ich eine blaue Schürze und war auch betriebsintern viel unterwegs. Als Fakturist von Auslieferungen fand ich meine neue Anstellung. Das Verrechnen der Lieferungen wurde damals noch von Lochkarten unterstützt. Zuletzt war ich Sachbearbeiter Verkaufsdienst und betreute die Kunden aus der Schweiz, der Tschechischen Republik und Holland. Ich schätzte den tollen Kundenkontakt sehr.

Was bedeutete für Sie Weiterbildung?

Sehr viel. Es war sozusagen ein Muss. Ich habe mich mit Kursen im administrativen Bereich weitergebildet. Ich habe sogar einen



Günter Höller (r.) verabschiedet Walter Bründler.

Schreibmaschinenkurs besucht, obwohl es mich einige Überwindung kostete.

Ein Blick zurück. Welche besonderen Erlebnisse sind Ihnen geblieben?

Bei mir ist einiges hängen geblieben. Beeindruckend für mich waren vor allem die rasante Entwicklung des gesamten Unternehmens und die neusten Maschinen.

Immer wieder musste ich mir einen Ruck geben, um beruflich mitzuhalten.

Würden Sie wieder bei der Perlen Papier AG arbeiten?

Ja! Perlen Papier AG ist ein grosszügiger und sozialer Arbeitgeber. Ganz sicher aber wäre, dass ich zuerst eine Lehre machen und unbedingt Sprachen lernen würde.

Haben Sie sich auch im öffentlichen Leben engagiert?

Ich bin jahrelang Korporationsschreiber der Hintersässen-Korporation. Diese wird Ende Jahr aufgelöst.

Was macht Walter Bründler, wenn er am 14. Dezember 2011 pensioniert ist?

Geniessen. Vor allem wandern zusammen mit meiner Frau. Dann will ich wieder Nordic Walking machen und Velofahren. Spass haben mit den Grosskindern. Und natürlich gesund bleiben: das ist das Wichtigste. (Schmunzelnd) Ich möchte 100 Jahre alt werden.

Wirtschaft

CPH-Gruppe – Perlen Papier AG

Neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG hat Klemens Gottstein zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Perlen Papier AG ernannt. Er wird seine Aufgabe am 1. Januar 2012 antreten.

Klemens Gottstein war zuletzt Executive Vice President Operations der Myllykoski Gruppe mit der Gesamtverantwortung für sechs Europäische Werke sowie Human Resources Europe. Er begann seine Karriere in der Papierindustrie vor über 30 Jahren mit einer Lehre als Papiermacher. Nach ersten beruflichen Schritten im Werk Albruck durchlief er unterschiedlichste Funktionen in der Myllykoski Gruppe, wo er unter anderem HR-Direktor, General Manager der Werke Dachau und Ettringen, Vice President Operations sowie Director Business Development.

Der 50-jährige Klemens Gottstein ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wird seine Stelle als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Perlen Papier AG am 1. Januar 2012 antreten. In dieser Funktion ist er auch Mitglied der Gruppenleitung der CPH Chemie + Papier Holding AG und berichtet direkt an den CEO der CPH-Gruppe, Dr. Peter Schildknecht. Wie bereits angekündigt verliess Frank R. Ruepp die CPH-Gruppe per Ende Oktober 2011. Interimistisch wird die Perlen Papier AG von CEO Dr. Peter Schildknecht geführt.



Klemens Gottstein

PUBLIREPORTAGE

Korkboden... die Alternative!

Korkboden: stehen – gehen – liegen – sitzen – was auch immer.

Hygienisch vorteilhaft und für Allergiker zu empfehlen, vereint er die Pflegevorteile eines Plattenbodens mit der Behaglichkeit eines Teppichbodens. Die hohe Belastbarkeit und die Strapazierfähigkeit machen das Naturprodukt Kork zu einem idealen Material für die moderne wie klassische Bodengestaltung in Wohnzimmer, Korridor, Kinderzimmer, Küche oder Bad. Ob es ein Naturkorkboden, eingefärbt = Steinoptik oder bedruckt = Holzoptik ist, entscheidet sich nach den Vorstellungen der anspruchsvollen Kundschaft. Es macht natürlich viel mehr Spass Kork live zu erleben, zu fühlen und zu vergleichen. Die kompetente Beratung im Korbena Korkstudio mit dem einzigartigen Showroom wird Sie überzeugen und für eine professionelle Verlegearbeit garantiert die Korbena AG als Spezialist für Bodenbeläge.



Die Öffnungszeiten des Showrooms: Di bis Fr, 9 – 12 und 13.30 – 18 Uhr, Sa, 9 – 15 Uhr durchgehend oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Wir freuen uns auf Sie!

Korbena AG Bodenbeläge
Luzernerstrasse 32, 6030 Ebikon
Tel. 041 422 14 14
www.korbena.ch

Anzeigen und PubliReportagen
insetate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Adligenswil

Voranschlag 2012 mit Defizit

Der Voranschlag 2012 rechnet mit einem Defizit von knapp 620 000 Franken. Gründe für das defizitäre Budget sind verschiedene Mehraufwendungen sowie Ertragsausfälle durch die Steuer-gesetzrevision und ein Rückgang bei den Grundstückgewinn-steuern. Der Steuerfuss bleibt wie bisher bei 1.90 Einheiten.

Im kommenden Jahr wird sich die letzte Tranche der Steuergesetz-revision 2011 auswirken. Es handelt sich dabei um die Halbierung der Gewinnsteuern von juristischen Personen von 3% auf 1.5%. Die da-durch entstehenden Ertragsausfä-le werden auf 220 000 Franken ge-

schätzt. Ein Rückgang ist auch bei den Grundstückgewinnsteuern zu erwarten. Die beiden Steuergesetz-revisionen 2008 und 2011 brachten jährliche Steuerausfälle von insge-samt rund 3,4 Millionen Franken oder 4/10 Einheiten. Zudem muss ab dem nächsten Jahr mit massiv höheren Aufwendungen im Vormundschaftswesen (Einführung des neuen Kindes- und Erwachse-nenschutzrechtes), im Bildungsbereich (höhere Beiträge an die Kantonsschule) und bei der sozia-len Wohlfahrt (höhere Beiträge an die Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen und Heimfinan-zierung) gerechnet werden. Trotz Entnahmen aus dem Steueraus-

gleichsfonds und dem Sozialfonds von 630 000 Franken verbleibt ein Defizit von 618 650 Franken.

Bereits ab 2013 dürfte das Bud-get wieder positiv abschliessen. In den Jahren 2013 und 2014 ist ein Buchgewinn aus dem Landver-kauf für das Alters- und Gesund-heitszentrum vorgesehen. Zudem ist der Gemeinderat überzeugt, dass nach Abschluss der laufen-den Zonenplanrevision ab 2014/15 die Bautätigkeit und der Zuzug von neuen Steuerzahlern zunehmen werden. Dazu kommt, dass mit der im vergangenen Jahr beschlos-senen Steuersenkung die Stand-ortattraktivität der Gemeinde wei-ter verbessert werden kann.

Aufgeschnappt

Tierische Liebe



er. Tiergesundheitskosten zählt man nicht, wenn man liebt. In der Schweiz halten wir 2,8 Millionen Haustiere, wo-von 1,35 Mio. Katzen und etwa 500 000 Hunde. 5,6% der Tierhalter haben eine Tierversicherung abgeschlossen. In einer Umfrage war für 74% der Teilneh-mer «Tierliebe» der Hauptgrund dafür, eines oder mehrere Tiere zu halten, für 17% die Tatsache, dass ihnen ihr Tier «Gesellschaft leistet» und (nur) 6,4% haben «wegen der Kinder» ein Tier in die Familie integriert. Aber mehr als 90% der Teilnehmer waren der Ansicht, dass es für die Entwicklung eines Kin-des hilfreich ist, sich um ein Tier zu küm-ern. Das macht deutlich: Die Schwei-zer lieben ihre Tiere innig. Die meisten würden bei einer Tiererkrankung jeden Preis für eine Behandlung zahlen, die ihren Liebling heilt oder dessen Leben verlängert. Aber nur wenige haben eine Tierversicherung abgeschlossen. Rund zwei Drittel der Haustierhalter geben monatlich 50 bis 150 Franken für ihr Tier aus. Das zeigt, dass in ganz Europa die Schweizer im Hinblick auf ihre Haustie-re am grosszügigsten sind. Oft würden sie eher auf etwas anderes verzichten. Aber auf was steht im Umfrageergebnis nicht.

Udligenswil

Aufwandüberschuss für 2012

Der Voranschlag 2012 der Ein-wohnergemeinde Udligenswil kann mit einem Aufwandüber-schuss von 146 050 Franken ab-schliessen. Dabei beantragt der Gemeinderat den Steuerfuss bei 1.85 Einheiten zu belassen.

pd. Dank der haushälterischen Fi-nanzpolitik der letzten Jahre prä-sentiert sich Udligenswil mit ei-nem Eigenkapital von gut 2,9 Mio. (Stand per 1. Januar 2011) in einer guten finanziellen Verfassung. Aus-serdem konnten ungeachtet der verschiedenen Gesetzesrevisionen die Gemeindesteuern in den letzten Jahren bereits von 2,2 Ein-heiten auf 1,85 Einheiten gesenkt werden.

Im Voranschlag 2012 wird, trotz der durch die kantonalen Geset-zesrevisionen der letzten Jahre ent-standenen Mehrbelastungen, nur ein minimaler Verlust von 146 050 Franken ausgewiesen. Der Gemein-

derat möchte trotz der angespann-ten Finanzlage den Steuerfuss je-doch auf 1.85 Einheiten belassen.

Nebst dem Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung sind auch Investitionen von gesamthaft 2 974 500 Franken in den Bereichen Feuerwehr, Schulliegenschaften, Gemeindestrassen und Wasserversorgung vorgesehen. Aufgrund der prognostizierten Einnahmen be-laufen sich die Nettoinvestitionen dabei auf rund 2 286 150 Franken. Durch die grossen Investitionen wird die Gemeinde Udligenswil neu eine Veränderung der Netto-verschuldung von 2 196 800 Fran-ken in Kauf nehmen müssen.

Der Gemeinderat rechnet da-mit, dass die Wirtschaft wie bisher wächst und aufgrund der letzten Ortsplanung sowie der damit ver-bundenen Bautätigkeit sich in den nächsten Jahren auch zusätzliche gute Steuerpflichtige in Udligens-wil niederlassen werden.

Die Stimmberechtigten haben an der Einwohnergemeindever-sammlung vom 28. November 2011 über den Voranschlag 2012 mit ei-nem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu befinden.

Anzeige

YOUR MONGOLIAN BARBECUE

LUCKY DAYS

WÜRFELN SIE UM IHREN RABATT! JEDER GEWINNT!

IM NOVEMBER 2011

IMMER SONNTAG BIS DONNERSTAG



Pro Rechnung darf eine Person mit drei Würfeln einmal würfeln. Sie erhalten auf den Rechnungsbetrag den Rabatt der angezeigten Punkte. Minimum 4 maximal 18 %!

Bei einem Wurf von drei Einsen erhalten Sie 20 % und einen HAN Gutschein im Wert von CHF 100.-!

SIE KÖNNEN NUR GEWINNEN!

Preise inkl. MwSt.

HAN Zug Baarerstrasse 63 041 711 56 62 www.han.ch

HAN – YOUR MONGOLIAN BARBECUE

Anzeige



Grosses Super-Lotto

Pfarreiheim Ebikon (neben Hotel Löwen)

Freitag, 4. Nov. 2011 ab 20.00 Uhr
Samstag, 5. Nov. 2011 ab 20.00 Uhr
 Türöffnung, Dauerkartenverkauf und warme Küche
ab 19.00 Uhr – 1. Gang jeweils gratis

Attraktive Preise: 1 Roller, iPad, Städtereise, Bikes, Unterhaltungselektronik, Kreuzfahrt, Rundflug, Grosse Geschenkkörbe, Skiweekends, TVs, usw.
 Es lädt ein: Guuggenmusik Rotsee-Husaren

VBC Ebikon

Weiteres erfolgreiches Weekend

**VBC Gerlafingen –
Damen 1, VBC Ebikon 0:3**

Für das erste Auswärtsspiel im neuen Jahr reiste der VBC Ebikon letzten Samstag nach Gerlafingen in den Kanton Solothurn. Obwohl das Spiel vergangene Woche gegen den TV Schönenwerd mit 3:1 gewonnen wurde, entsprach dies noch nicht der gewünschten Leistung und die Mannschaft hatte nach der Weihnachtspause noch nicht zu ihrem Spiel zurückgefunden. So verpassten die Damen aus dem Rontal wieder einmal mehr den Spielstart und gerieten gleich zu Beginn in Rückstand. Dadurch liess man sich jedoch nicht verunsichern und gerade durch diese Lockerheit fanden die Ebikonerinnen schnell wieder den Anschluss und konnte den Satz sogar noch überraschend deutlich für sich entscheiden.

Die Anspannung die bei den letzten Spielen stark spürbar war,

schien vollkommen verflogen zu sein und so konnte das Team aus Ebikon frei und selbstbewusst auftreten. Besonders in der Verteidigung waren deutliche Unterschiede feststellbar und durch den starken Einsatz jeder einzelnen Spielerin war der Ball auf Seiten Ebikons fast nicht zu Boden zu bringen. Dies wiederum zwang den Gegner zu Fehlern und verunsicherte das sehr junge Team aus Gerlafingen zunehmend.

So gewann der VBC Ebikon schlussendlich das Spiel klar mit 3:0. Dadurch dass der VBZ BTV Luzern sein Spiel gegen den TV Schönenwerd verloren hatte, schieben sich die Ebikonerinnen an dem lokalen Konkurrenten vorbei auf den 3. Tabellenplatz.

**VBC Bürglen –
Herren 1, VBC Ebikon 0:3**

Die erste Herrenmannschaft

reiste am vergangenen Samstag komplett nach Bürglen, mit dem Ziel, zwei weitere wichtige Punkte im Aufstiegskampf mit nach Hause zu nehmen. Den Ebikonern gelang im ersten Satz ein Blitzstart und sie konnten mit einigen Punkten davonziehen. Danach brach jedoch die Konzentration etwas ab. Die Gastgeber konnten nochmals mit einigen Punkten an Ebikon herankommen. Schlussendlich gelang den Ebikonern der Satzgewinn mit 25:23 Punkten.

Die Ebikoner konnten den zweiten Satz konzentriert starten, sie profitierten auch immer wieder von rel. vielen Eigenfehlern der Bürgler. Dieser Satz konnte dann schon klarer mit 25:20 Punkten ins Trockene gebracht werden.

Auch der 3. Satz fiel dann relativ klar aus. Die Ebikoner konnten auch diesen klar mit 25:17 und somit auch zwei weitere wichtige

Punkte auf dem Weg zum Ziel Aufstieg gewonnen werden.

Ein weiteres, sehr entscheidendes Spiel, findet am Samstag, 5. November um 16 Uhr im Feldmatt in Ebikon statt. Dann empfängt Ebikon den direkten Gegner im Aufstiegskampf aus Hochdorf. Die 1. Herrenmannschaft freut sich auf hoffentlich viele Zuschauer am Samstag, 5. November, die sie hoffentlich zu einem weiteren Sieg tragen werden.

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Samstag, 5. November

Herren 1 – VBC Kanti Baden, 16 Uhr

Herren 2 – VBC Ettiswil, 18 Uhr

2. Eibeler Ping-Pong-Plausch-Nacht

Der Sieg im Wohnzimmer

Viel Action und Spannung pur: Die zweite Eibeler Ping-Pong-Plausch-Nacht war ein Erfolg. Rund 40 Personen spielten im Zentrum Möösli um die Pokale. Dabei entpuppte sich der Anlass zu einer richtigen Familienangelegenheit.

pd. Wie schon bei der ersten Austragung stand auch diesmal der Plausch vor Leistungsgedanken und Siegesdruck. 10 Tische standen zur Verfügung, um die Tagesieger zu erküren. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen «Tischvermietern» der Umgebung.

Nach den harten Mühen der Qualifikation trennte sich langsam aber sicher die Spreu vom Weizen. Wer zu Hause oder im Garten selber einen Tisch hat, ist meist etwas besser im Schuss. So setzten sich dann auch die meistgenannten Favoriten durch: Zimmermann liessen keine Zweifel offen und sicherten sich gleich zwei Pokale. Sie verteidigten eindrücklich den Titel im Doppel und Thomas entschied das Bruderduell im Finale zu seinen Gunsten. Sozusagen im eigenen Wohnzimmer unbesiegbar, um

es in den Worten des grossen Boris Becker auszudrücken.

Mitorganisator Roland Studer zeigte sich begeistert: «Das war grosser Sport! Ich werde wohl mein Sommertraining etwas intensivieren müssen um den Anschluss wieder zu finden», meinte er mit einem Augenzwinkern.

Weiter wurde Mireille Plank als Liebling des Abends gekürt: Sie zeigte unerschütterlichen Willen, auf Grund fehlender weiblicher Konkurrenz gleich mehrmals gegen dieselbe Gegnerin anzutreten. Priska Meierhans gewann den Titel. Somit verliess keine der teilnehmenden Frauen den Saal ohne Pokal.



v.l.: Roland Studer (Präsi TV Inwil), Mireille Plank, Marco Zimmermann, Thomas Zimmermann, Priska Meierhans.

Bild pd

Anzeige

Ronmatte-Buchrain
Gewerbegebäude mit Büro

225 m2 Bürofläche 1. OG, Lift, RH 2.6 m, Teilfläche möglich, genügend Parkplätze, Bezugsbereit roh sofort, VK Fr. 345'000.--

Weitere Informationen:
T+M BACHMANN AG
Tel.041 370 92 22, www.tm-bachmann.ch

Zu verkaufen:

Tiefgaragenparkplatz

beim Rotsee an der Stadtgrenze zu Luzern, an der Kasparkoppstrasse 127, 6030 Ebikon, VP: Fr. 30 000.--

Tel. 077 439 93 64

**Immobilien- und
Stellenanzeigen finden
im Rontaler
hohe Beachtung!
insetate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19**

FC Perlen-Buchrain – SK Root 5:3 (3:2)

Häberli machte den Unterschied

Perlen gewann das Rontaler Derby dank einer One-Man-Show von Thomas Häberli. Der ex-YBler schoss drei Tore, bereitete die anderen zwei vor und provozierte zudem die beiden Platzverweise gegen Root. Doch der Reihe nach.

ds. Die Heimelf überliess den Gästen von Beginn weg das Zepter, wohlwissend, dass es Häberli vorne schon richten würde. Den ersten Nadelstich setzte der Ex-Profi nach fünf Minuten, als er an der Strafraumgrenze den heranbrausenden Budmiger bediente. Dieser schob eiskalt zum 1:0 ein. Die Perler Führung hielt aber nur sechs Minuten. Dann sah Verteidiger Hasler seinen Abschluss auf der Linie zwar noch abgewehrt. Er köpfelte den Ball aber gleich zurück ins Gewühl, wo der Ex-Perler Nick volley zum 1:1 traf. Bei Perlen liefen nun sämtliche Angriffe durch die Mitte, wo man immer wieder Häberli suchte. Gelegentlich fand man ihn auch.

So in der 25. Minute. Der «Überstürmer» schickte wiederum Budmiger in die Gasse, dieser umspielte Goalie Seiler und wurde von diesem gelegt. Den Strafstoss ver-



Thomas Häberli lässt die Rooter Abwehr ein paar Mal «alt» aussehen. Bild Lars de Groot

wertete der Gefoulte mit Glück zum 2:1. Glück in der Penaltyszene auch für Root, dass Seiler für sein Vergehen nur Gelb sah. Vier Minuten später zirkelte Torlic einen Eckball von rechts auf den hinteren Pfosten, wo Häberli ungestört zum 3:1 einnicken konnte. Wiederum zwei Minuten später wurde es auf der anderen Seite heiss: Perlen-Keeper Müller kratzte einen von einem

Mitspieler verlängerten Freistoss miraculös aus dem Kreuz. In der 35. Minute war er dann machtlos, als sich Miro Schenk rechts durchdrübelte und Nick seinen Rückpass zum 3:2 versenkte.

Die Rooter Hoffnungen erlitten wenig später aber einen argen Dämpfer. Budmiger war links durchgebrochen und konnte von Hasler an der Strafraumecke nur mit einem Foul gebremst werden. Der Unparteiische zeigte Hasler dafür glatt Rot. Ein unverständlicher Entscheid, der nur mit einem Wort zu begründen war: Kompensation! Die zweite Halbzeit begann wieder mit einem Paukenschlag: Schon nach wenigen Sekunden köpfelte Häberli eine weite Flanke an den Pfosten. Das rächte sich zwei Minuten später: Steffen behielt am gegnerischen Strafraum die Übersicht, passte auf Fuchs, der Müller im nahen hohen Eck zum 3:3 bezwang. Die Rooter Freude währte

aber nur kurz. In der 51. Minute flankte Torlic Richtung Fünfer, wo Häberli per Kopf zum 4:3 ablenkte. Trotz Rückstand und numerischer Unterlegenheit steckte Root nicht auf und war die bessere Mannschaft. Und da die Perler ihre goldenen Konterchancen – Budmiger (56.) trifft das leere Tor nicht und Schmid (73.) verzieht allein vor Seiler kläglich – nicht verwerteten, blieb spannend.

Root lichtete gegen Ende gezwungenermassen seine Abwehrreihen, kam aber zu keinen gefährlichen Chancen mehr. Auf der anderen Seite vergaben Häberli und Budmiger (85./86.) nonchalant den fünften Treffer. Als in der 87. Minute auch der zweite Innenverteidiger Wigger nach Foul an Häberli die Ampelkarte sah, war das Derby entschieden. Kurz

vor dem Ende verwertete der Ballwiler eine Vorlage von Schmid zum 5:3-Endstand. Für Root bleibt die ernüchternde Feststellung: Drei Punkte und zwei Verteidiger verloren. Und der FCPB sagt: Danke, Häbi!

Telegramm

FC Perlen-Buchrain: Müller; Binggeli, Hecht, Keiser, Etter (80. Achermann); Reinert (46. Schmid), Shabani, Steiner, Torlic (79. Wiederkehr); Budmiger, Häberli.

SK Root: Seiler; Barmettler (89. Fauguel), Hasler, Wigger, Stocker; Milojevic (64. J. Schenk), M. Schenk, Theiler, Fuchs; Nick (64. Tanushi), Steffen.

Tore: 6. Budmiger 1:0, 12. Nick 1:1, 25. Budmiger (Foulpenalty) 2:1, 29. Häberli 3:1, 35. Nick 3:2, 48. Fuchs 3:3, 51. Häberli 4:3, 89. Häberli 5:3.

Bemerkungen: 39. Rot gegen Hasler (Notbremse), 46. Pfostenkopfball Häberli, 87. Gelbrot gegen Wigger.

Die Islamische Gemeinde Luzern

Woche der Religionen

Die Islamische Gemeinde Luzern (IGL) freut sich, an der «Woche der Religionen» teilzunehmen. Wir laden alle, die interessiert sind mehr über den Islam und die MuslimInnen zu lernen und neue Bekanntschaften zu machen, herzlich dazu ein am «Tag der Offenen Moschee» eine Moschee zu besuchen. Die folgenden drei Moscheen der Region Luzern öffnen ihre Türen am Samstag, 12. November, 10 bis 18 Uhr: Dzemat der Islamischen Gemeinschaft, Emmenweidstr. 4, 6020 Emmenbrücke Islamischer Kulturverein Barmherzigkeit, Baselstrasse 61a, 6003 Luzern Nur al-Huda Verein, Schachenweidstrasse 46, 6030 Ebikon



Wir setzen uns für den Freiraum von Kindern und Jugendlichen ein.

www.projuventute-luzern.ch
Postkonto 60-719566-6





BUCHRAIN

- 04. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof
- 04. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung: Mo und Mi, 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr
- 05. Räbeliechtliumzug** 17.45 Uhr, Clubhaus FC Buchrain-Perlen, Abmarsch, 18 Uhr. Ausgabe von Räben und Imbissbons: 2. November, 15 – 16 Uhr, Dorfschulhaus. Nach dem Umzug wird der Imbiss ausschliesslich gegen Bon abgegeben. Kosten: Imbiss Erwachsene Fr. 6.–, Imbiss (inkl. Räben) Kinder Fr. 3.–
- 06. Katholisches Pfarramt** 10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Agatha, Gottesdienst mit Antonio Luiz Miranda, Priester aus Brasilien, Michel de Paula, Querflöte und Frauenchor Santissima Trinitade unter der Leitung von Gloria Bucher, Anschliessend Brasilianischer Apéro
- 06. Palmento-Bläserquintett** Konzert für Bläser-Quintett und Klavier, Katholische Kirche, Wolfgang A. Mozart, Franz Liszt, Ludwig Thuille, Astor Piazzolla, 17 Uhr, freier Eintritt, Kollekte
- 07. Bueri aktiv 60 plus** Gedächtnis-training/Vorlesen/Spielen, 14 – 16 Uhr, Alterszentrum Tschann, Leitung: Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77
- 07. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic-Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

Bibliothek Buchrain
Im ganzen Monat November können Sie alle DVDs zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain
Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain
Turnen für Jedermann
auch für Nichtmitglieder.
Fit durch den Herbst.
Jeden Montag 19 – 20 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Turnhalle Hinterleisibach

Ref. Kirche Buchrain-Root

Gottesdienst
Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit Taufe im ref. Begegnungszentrum unteres Rontal in Buchrain, mit Pfarrer Carsten Görtzen.

- 09. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walthert, Tel. 041 440 16 75
- 09. FrauenImPuls** (oder 16.11) Filigrane Sterne, 19 Uhr, Anmeldung: Deborah. druzic@fip-buchrain-perlen.ch
- 09. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 09. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr
- 09. Bibliothek Buchrain** Figurentheater Petruschka, Zauberbücher für Kinder ab 4 Jahren, 14.30 Uhr
- 10. Bueri aktiv 60 plus** Fotonachmittag, 14 Uhr, kath. Kirche, Rückschau mit Picknick, Kostenbeitrag Fr. 5.–
- 11. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof
- 11. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr, Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do, an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 11. Kulturforum** Vernissage Marcel Seitz, Wüest-Chäller, 19 Uhr
- 11. Team Junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüsl, Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 079 590 44 92 bis Do, 18 Uhr per SMS oder Fr, 9 – 10 Uhr, per Tel.
- 12. FrauenImPuls** Hobby-Märt mit Kinderbasteln und Märlistube, Pfarreisaal Buchrain
- 12. FrauenImPuls** Hobby-Märt mit Workshop für Kinder, mit Märlecke, mit Kaffistube, 9 – 17 Uhr



DIERIKON

- 07. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 07. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
- 08. Samariterverein Root und Umg.** Arztvortrag, 20 Uhr
- 09. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr
- 10. Drachenäschtl** Räbeliechtliumzug
- 11. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35
- 12. Chlaue-Grope** Papiersammlung
- 13. Kirchenchor Root** Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrkirche Root



EBIKON

- 04. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 06. Schul- und Gemeindebibliothek Wydenhof** Kabarettistische Lesung mit C. Thomas Breuer
- 07./08. Schule Ebikon** Schulhaus Wydenhof, im Foyer, Schulbesuchstage, jeweils 9.30 – 11 und 13.30 – 15.45 Uhr
- 08. Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende** 11.45 Uhr, Pfarreheim, Anmeldung: bis Mo-Mittag an R. Arnold, Tel. 041 440 43 74 oder N. Wolfsberg, Tel. 041 440 67 89
- 08. Turnverein/Jugendriege** 17.30 Uhr (Gruppe 1) 18.30 Uhr (Gruppe 2), 20 Uhr (Aktivriege), Zentralschulhaus
- 08. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch

Ref. Kirche Ebikon

Gottesdienst
Reformationssonntag, 6. November, 10 Uhr, Gottesdienst mit Stefan Brunner und Josef Brüscheiler von WTL-International. Josef Brüscheiler gibt uns Einblicke ins Leben von Christen im Iran und anderen Ländern, in welchen der christliche Glaube unterdrückt wird.

Läuferriege Ebikon

Hallentraining
Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Wydenhof
(ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch
(ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch

- 08. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 08. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 09. KAB Ebikon** Martinijass, 19.30 Uhr, Pfarreheim Ebikon
- 09. Kolping Ebikon** Martinijassen, Beginn: 19.30 Uhr, Pfarreheim Ebikon
- 09. Gruppe Junger Eltern** Räbe-Verkauf im Sprötze Hüsl, 9 – 10 und 17 – 18 Uhr
- 09. Infoabend** «Trotz und Wutanfälle bei Kindern», 20 – 21.30 Uhr, Pfarreheim Ebikon, Referenten Franziska Mosele, Psychologin FH und Familienberaterin, Nadine Felber, Pflegefachfrau und Mütter-/Väterberaterin
- 10. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 10. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 10. Gruppe Junger Eltern** Bärilind, Eltern mit Kindern bis ca. 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreheim, Unkosten 5.–, Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06
- 10. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 10. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 11. Chor Santa Maria** Jubiläumskonzert zum 111-jährigen Bestehen des Chores Santa Maria
- 11. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 12. Chor Santa Maria** Jubiläumskonzert zum 111-jährigen Bestehen des Chores Santa Maria
- 12. Frauenturnverein Ebikon** VAKI Turnen in der WydenhofTH, 10 – 11 Uhr

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum

Streuung
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag
Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage
Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger
Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:
Telefon 041 440 50 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung
Regionalzeitung Rontaler AG

Druck
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



13. Gruppe Junger Eltern Räbeliechtl-Umzug: 17 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon anschliessend Räbeliechtl-Umzug



GISIKON

07. – 09. Schulbesuchstage
12. Living-People-Chor Ebikon Candle-Light Konzert für einen guten Zweck, 20 Uhr, Mühlehofzentrum Gisikon, freier Eintritt, Türkollekte



INWIL

06. FMG Räbeliechtlumzug
08. FMG Karten basteln, Senioren, Möööli
08. Samariterverein Blutspenden, 17.30 – 20 Uhr, Möööli
09. Samariterverein Notfälle bei Kleinkindern, Möööli
09. FMG Bastelkurs, «Kugelrund» für Erwachsene, Schulhaus



ROOT

05. Frauenforum Pfarrei Root
 Babysitter-Kurs, Kosten: Fr. 110.–, Pfarreiheim, 9 – 12.30 Uhr

Wihnachts-Märt

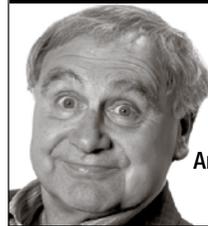
Jetzt Stand anmelden für den Rooter Wihnachts-Märt vom 19. und 20. November in der Schulanlage Arena. Tel. 079 664 31 05 oder www.rooter-wihnachtsmaert.ch

05. FC Oranje Wintercup Fussball Hallenturnier, TH Widmermatte, Kategorien Plausch, Mixed, Aktive und Guugemüsig, Fest- und Barbetrieb, Kosten: Fr. 80.–
06. Kulturkommission Museum Haus beim Brunnen, Rooter Wirtshäuser
08. Frauenforum Pfarrei Root Frauenmesse, Pfarrkirche, 9 Uhr
08. Frauenforum Pfarrei Root Kinder- und Mami-Treff, Pfarreiheim, 13.30 – 17 Uhr
08. Samariterverein Root u. Umg. Arztvortrag, Fragen: Josy Bühler, Tel. 041 450 13 66, Röseligarten, 20 Uhr
09. Frauenforum Pfarrei Root Betriebsbesichtigung der Migros Betriebszentrale, Dierikon, 8.25 – 11.15 Uhr
11./12. Brass Band MG Root Jahreskonzert, jeweils 20 Uhr, Arena
13. Kirchenchor Root Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrkirche

ADLIGENSWIL

05. Musikwettbewerb Musikschulen Adligenswil, Udligenswil und Meggen, 9 – 15 Uhr, Dorfschulhaus
05. Club junger Eltern Kinderkonzert mit Andrew Bond, 15 Uhr, Teufmatt
07. Frauenbund Vortrag «Schlüssersalze aktueller denn je!», 19.30 – 21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
08. Aktives Alter Wanderung: Brunnen – Mattli – Morschach – Ingenbohler Wald – Brunnen, 9 Uhr, Post Adligenswil
12. Ski- und Snowboardclub Einstellaktion für Ski- und Snowboard-Bindungen, 14 – 16 Uhr, Dorfplatz

Scho wieder Sunntig



Die herrliche Dialekt-Komödie mit Vincenzo Biagi Beat Gärtner Elisabeth Graf Anne-Marie Kuster Sarah Schaefer und

Jörg Schneider

Perlen Gasthaus Die Perle
Freitag, 18. November, 20.00 Uhr
 Vvk: www.starticket.ch, print@home, sowie u.a. Die Post, Coop City, NLZ, SBB oder Billettophon **044 955 04 02 (10-15h)**
 Restaurant-Reservationen: Tel. 041 450 12 17
heiter, witzig und besinnlich

MPARC
 EBIKON
Alles da. Alles nah.

Anzeigen und PubliReportagen
inserate@rontaler.ch
 Tel. 041 440 50 19

Gratulationen

Buchrain. Im Alters- und Pflegeheim Känzeli in Ebikon feiern am 7. November Marta Wanner-Bühlmann ihren 89. Geburtstag und Alice Würigler-Urech ihr 88. Wiegenfest. Den 75. Geburtstag begehen kann am 6. November Gertrud Schmidiger-Schneiter, Haslirainring (Perlen).

Ebikon. Ganz besonders herzliche Wünsche gehen ins Alters- und Pflegeheim Hächweid, wo am 7. November Anna Stirnimann-Rohrer auf 98 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann. Bei beneidenswerter körperlicher und geistiger Rüstigkeit feiert am 7. November Josef Ziswiler, Chäppelmattestrasse 12, seinen 85. Geburtstag. Das 80. Wiegenfest begeht am 6. November Agnes Hissä-Kosär, Pilatusweg 17. Auf 75 Jahre zurück blickt ebenfalls am 7. November Fritz Brun, Zugerstrasse 32. Den Reigen beschliessen heute am 4. November Heidi Dreon-Wili, Zentralstrasse 42, und am 7. November Rudolf Krummenacher, Aeschenmatte 7, mit dem 70. Geburtstag.

Root. Ein besonderer Geburtstagsgruss geht ins Alters- und Pflegeheim Unterfeld, wo am 7. November Anna Pfulg-Rust ihren 91. Geburtstag feiern darf. 70 Jahre jung wird am 7. November Hans Seidl, Schumacherstrasse 7.

WOOD-Festival 111 Jahre Chor Santa Maria
 Freitag/Samstag, 11.11./12.11.2011, 19.30 Uhr
 Fabrikationshalle 1a-hunkeler AG Ebikon



Frauenbund Adligenswil
 Aktivitäten

Besuch des «Huttwiler Wihnachtsmärit»

Kommt mit uns an den romantischen Wihnachtsmarkt im Landstädtchen Huttwil im Emmental! Regionales Handwerk, Kunst und kulinarische Spezialitäten werden umrahmt mit einem rund-um-die-Uhr musikalischen Rahmenprogramm. Freitag, 25. November 2011 (bei jeder Witterung), 13.30 Uhr, Post Adligenswil / anschl. Fahrt mit ÖV (Rückkehr 22.30 Uhr). Kosten: Fr. 70.– / Fr. 46.– mit Halbtax / Fr. 23.– mit GA. Nichtmitglieder plus Fr. 15.– inkl. Fahrt mit ÖV und einfaches Nachtessen (ohne Getränke) Anmeldung und Auskunft: bis 14. November, Monika Käch, Tel. 041 370 85 69

Raum zum Träumen im Advent

Tief in uns allen schlummern Träume und

Sehnsüchte. Diese kommen gerade in der Advents- und Wihnachtszeit wieder an die Oberfläche. Wir Menschen brauchen Lebensträume, um lebendig zu bleiben! Wir wollen in dieser Adventsfeier, fernab von der Konsumwelt, unseren Träumen auf die Spur kommen. Gemeinsam mit andern Frauen schöpfen wir Kraft für unsern Alltag. Wir stimmen uns ein in eine besinnliche und ruhige Zeit und geben der Gelassenheit Raum. Anschliessend sitzen wir bei einer Teilet gemütlich zusammen. Mittwoch, 30. November 2011, 18.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin, Kosten: Alle nehmen etwas für die anschliessende Teilet im Zentrum Teufmatt mit; Getränke werden vor Ort angeboten. Auskunft: Lisbeth Bühler Tel. 041 370 72 87, Patrizia Medici 041 310 99 39. www.frauenbund-adligenswil.ch

Reformierte Kirche Meggen, Adligenswil, Udligenswil
Kerzenziehen in Adligenswil

Seit vielen Jahren gehört das Kerzenziehen zu den beliebtesten Aktionen in der Zeit vor dem 1. Advent. Unter der Anleitung der Helferinnen entstehen hier zahlreiche kleine und grosse Kerzen, schlicht und einfach oder phantasievoll verziert. Die Zivilschutzanlage Obmatt, Adligenswil bietet zwar günstige räumliche Verhältnisse, dennoch kann jeweils nur eine begrenzte Anzahl Personen auf einmal Kerzen ziehen. Wir bitten Sie daher, sich unbedingt anzumelden! Der Reinerlös ist für wohltätige Zwecke.

Daten für Erwachsene und schulpflichtige Kinder

Mo, 14.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Di, 15.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 und 19.00 – 21.30 Uhr
Mi, 16.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Do, 17.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 und 19.00 – 21.30 Uhr
Fr, 18.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Sa, 19.11	9.00 – 11.30 und 13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
So, 20.11	9.00 – 11.30 und 13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Mo, 21.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Di, 22.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 und 19.00 – 21.30 Uhr
Mi, 23.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Do, 24.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 und 19.00 – 21.30 Uhr
Fr, 25.11	13.30 – 15.30 und 15.30 – 17.30 Uhr

Kosten: pro 100 g gezogene Kerze: Bienenwachs: Fr. 3.50; Kerzenwachs: Fr. 2.–. Bitte saugfähige Lumpen mitbringen. Nicht schulpflichtige Kinder werden aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung Erwachsener eingelassen. Es können jeweils max. 25 Personen Kerzen ziehen. Bitte unbedingt anmelden! Anmeldung: 9. und 10. November von 17 bis 19 Uhr, Tel. 041 370 28 52. Persönliche Anmeldung: ab 14. November, ab 13.30 Uhr im Kerzenziehen.



Topf-Gucker

Coupe Nesselrode



250 g Marronipüree mit etwas Kirsch parfümieren und in eine Vermicellepresse füllen. Etwas zerbröckelte Meringues in 4 Coupegläser oder Schalen verteilen und je eine Kugel Vanilleglace darauf legen. Marronipüree in die Mitte dazu pressen und rund um dieses Schlagrahm verteilen. Diese Kreation ist laut Legende von dessen Koch dem Karl Robert Graf von Nesselrode (1780 – 1862) gewidmet, einem russischen Diplomaten und Schleckmaul mit westfälischer Abstammung. Ist zur Wildsaison auf vielen Speisekarten anzutreffen, auch garniert mit Mini-Meringues, Kirschen aus dem Rumtopf, kandierten Früchten oder gehackten Pistazien. Ein «Coup» aus dem Dessert-Vorrat, wird alles handgemacht erst «a la mode» zum echten Coupe Nesselrode. Culinarius

Online-Dienste mit vielen nützlichen Informationen

Adligenswil mit neuer Website

pd./ro. Die neue Website der Gemeinde Adligenswil ist nun aufgeschaltet. Der bisherige Webauftritt wurde nicht nur neu verpackt, sondern auch inhaltlich und technisch auf den aktuellen Stand gebracht.

Dank klarer, übersichtlicher Struktur und einheitlichem Aufbau und vielen «Wegweisern» kommen Sie schnell an die gewünschten Informationen. Im Weiteren wurde eine intelligente Suchmaschine eingebaut. Zu den wichtigsten Inhalten gelangen Sie rasch mittels «Direktzugriff» auf der Einstiegsseite. Die Website wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Innovative Web AG, Zürich, erstellt. Sie ist die führende Anbieterin für Internetauftritte von Städten und Gemeinden in der Schweiz. www.adligenswil.ch.



Die Internetseite von Adligenswil erlebte eine Rundumerneuerung.

Notfalldienst

Ärztnotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch

Hans Aregger AG
Elektro + Telekom
Dierikon Ebikon

Elektro-Notruf 24h®
041 451 04 14

082044

083273

ECKBANK CENTER BIERI www.eckbank-center.ch

Eckbänke nach Mass - Tische - Stühle - Kleinformel

Gewerbestrasse 7 - 6330 Cham

Tel. 041 741 12 60 - Fax 041 741 26 01

Dienstag-Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

oder nach telefonischer Vereinbarung

Anzeigen

Sanitär • Heizung
Lüftung • Bauspenglerei
24-Stunden-Pikettdienst
Telefon 041 259 50 98

HERZOOOG
HAUSTECHNIK & BAUSPENGLEREI

Texsana ***

Textil-Reinigung

Filialen in Ihrer Nähe:

Ebikon: Ladengasse
Tel. 041 440 24 32

Adligenswil: Stuben
(vis-à-vis Ringier)
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
Tel. 041 210 60 30
Fax 041 210 96 30

075521

Permanent Make-up Lidstrich Fr. 300.-
Augenbrauen Fr. 490.-
Permanent /Kosmetik A.Unternährer
Tel. Beratung u.Vb. 079 221 41 87

085142

inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Lassen Sie sich von Ihren Füßen auf Händen tragen...

PRAXIS FÜR PODOLOGIE STYGER

Unser Angebot umfasst medizinische, wie auch kosmetische Fusspflege.

Ob eingewachsene Zehennägel, Hühneraugen oder Hornhaut – bei uns sind Ihre Füße in den besten Händen.

Wir verwöhnen und verschönern Ihre Füße...
...denn Füße können attraktiv sein

Kapellenweg 2, 6030 Ebikon
Fon 041 440 42 00
podostyger@bluewin.ch

085138

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell - Akku-Heckenscheren



Bucher + Weiler AG

Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch



Auto Hess AG TOYOTA

am Sagenbach 14 (Schachen)

Buchrain / Inwil
Tel. 041 448 10 35
www.autohess.ch

083788